

## **Prof. Dr. med. André Tadić –Tätigkeiten und Veröffentlichungen**

(Stand: April 2020)

### **INHALTSVERZEICHNIS**

1. Werdegang	S. 2
2. Arbeitsschwerpunkte	S. 3
3. Publikationsverzeichnis	S. 5
Originalarbeiten	S. 5
Übersichtsarbeiten und CME-Artikel	S. 9
Kasuistiken	S. 10
Buchbeiträge	S. 10
4. Mitgliedschaften in Fachgesellschaften	S. 11

## 1. WERDEGANG

2020	Chefarzt der Klinik DR. FONTHEIM, Liebenburg
2019	Außerplanmäßiger Professor, Goethe-Universität Frankfurt am Main
2017	Umhabilitation an den FB Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main
2015 - 2019	Leitender Oberarzt und stv. Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Agaplesion Elisabethenstift gGmbH, Darmstadt
2014 - 2016	MBA Health Care Management, Universität Bayreuth, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
2006 - 2015	Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz, Leiter des klinischen und wiss. Schwerpunktes Affektive Störungen
2011	Habilitation und Venia legendi an der Universitätsmedizin Mainz für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie
2006	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
2002 - 2006	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Psychiatrische Klinik, Universität Mainz, inkl. des neurologischen Weiterbildungsjahres, Klinik für Neurologie
2002	Promotion zum Dr. med., Zentrum für Innere Medizin II, Justus-Liebig Universität Gießen
2002	Approbation als Arzt
2001 - 2002	Arzt im Praktikum, Psychiatrische Klinik, Universität Mainz
1994 - 2000	Studium der Humanmedizin, Justus-Liebig Universität Gießen und Universität Lille/Frankreich

## 2. ARBEITSSCHWERPUNKTE

Das übergeordnete Ziel der Forschungsaktivitäten von Prof. Tadić ist die klinische Anwendung besserer und schnellerer Therapien in der Behandlung von Patienten mit Depressionen. Ein Großteil der Untersuchungen konzentriert sich auf die Identifikation und Validierung von Markern für den Wirkungsbeginn von Antidepressiva und ihre Überführung in die klinische Praxis.

- **Early Improvement** bezeichnet *die Verbesserung depressiver Symptome im frühen Verlauf der Behandlung* und dient als klinisches Modell für den Wirkungsbeginn von Antidepressiva. Der klinische Nutzen der Anwendung dieses Modells und Markers wurde im Rahmen der BMBF-geförderten randomisierten kontrollierten Studie *The EMC Trial* ([www.the-emc-trial.de](http://www.the-emc-trial.de)) untersucht. Zur Durchführung der Studie wurde ein Studiennetzwerk mit Kliniken in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg sowie dem Interdisziplinären Zentrum für klinische Studien (IZKS) Mainz etabliert. Im Rahmen des Projekts wurden zwischen September 2009 und April 2014 N=889 Patienten gemäß Studienprotokoll behandelt und somit das vergleichsweise hohe Rekrutierungsziel erreicht. Die hier geprüfte experimentelle Strategie war hinsichtlich des primären Endpunktes statistisch nicht signifikant überlegen, bei zahlreichen vorab festgelegten sekundären Endpunkte jedoch schnitten Patienten der EMC Gruppe besser ab als Patienten mit einer leitlinien-basierten Therapie (Tadic et al. Randomized controlled study of early medication change for non-improvers to antidepressant therapy in major depression - the EMC trial. Eur Neuropsychopharmacol 2016). Die Resultate geben deutliche Hinweise dafür, dass der Marker *early improvement* geeignet ist, eine Risikogruppe von Patienten anzuzeigen, die mit größter Wahrscheinlichkeit eine Umstellung der gewählten antidepressiven Strategie benötigen wird. Mittlerweile lieferte das Projekt zahlreiche relevante Daten zur medikamentösen Therapie von Depressionen, die in Publikationen und Vorträgen der Öffentlichkeit vorgestellt werden (siehe Publikationsliste).
- **BDNF Promoter IV Methylierung:** Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass der Eiweißstoff und Wachstumsfaktor *brain-derived-neurotrophic factor (BDNF)* in die biologischen Grundlagen des Ansprechens auf Antidepressiva involviert ist. Studien aus unserer Mainzer Arbeitsgruppe wiesen darauf hin, dass der Anstieg der Blut-Konzentration von BDNF in der ersten Behandlungswoche mit einem Antidepressivum eine notwendige, aber nicht hinreichende Bedingung für ein späteres Therapieansprechen auf eine unveränderte Therapie ist. Die Bildung von BDNF wird durch sog. epigenetische Mechanismen (Methylierung, Histonmodifikation) in einer bestimmten Genregion (Promoter des BDNF Exon IV) gesteuert. Gemeinsam mit Kollegen der Medizinischen Hochschule Hannover konnten wir zeigen, dass Patienten *ohne* Methylierung an einer bestimmten Stelle in dieser Genregion ein erhöhtes Risiko haben, nicht auf eine Therapie mit Antidepressiva anzusprechen. Die Resultate bieten einen neuen Ansatz für das Verständnis der Wirkmechanismen von Antidepressiva, die Ursachen von Therapieresistenz sowie möglicherweise für eine biologisch definierte Unterscheidung von depressiven Patienten, und dadurch für die Therapieverbesserung von Depressionen. Die Resultate wurden hochrangig

publiziert (Lieb et al. Front Psychiatry 2018; Tadić et al. Mol Psychiatry 2014) und die Methode zur Vorhersage des Therapieansprechens beim Europäischen Patentamt als Patent angemeldet (Europäisches Patent Nr. 12171541.1–2404; Erfinder: A. Tadić, H. Frieling, K. Lieb, S. Bleich).

- **Periphere Proteine:** In Kooperation mit einer spezialisierten US-amerikanischen Firma konnten wir neben BDNF weitere blut-ständige Eiweißstoffe identifizieren, deren Änderung in der ersten Therapiewoche eine nach mehreren Wochen auch klinisch messbare Symptomverbesserung bei depressiven Patienten vorhersagte. Die Methode war zwischenzeitlich in den USA als Patent angemeldet (USPTO app. n° 61789159; Erfinder: Myriad RBM; A. Tadić, K. Lieb, S. Wagner, KF. Schlicht).
- **Klinische Studien mit neuen Substanzen:** In Kooperation mit unterschiedlichen forschenden Arzneimittelunternehmen wurden mehrere klinische Prüfungen von neuen Substanzen hinsichtlich ihrer antidepressiven Wirksamkeit erfolgreich abgeschlossen.
  - Comparison of Antipsychotic Combination Treatment of Olanzapine and Amisulpride to Monotherapy (COMBINE). Sponsor: Heinrich-Heine University, Düsseldorf.
  - Randomised clinical trial comparing early medication change (EMC) strategy with treatment as usual (TAU) in patients with Major Depressive Disorder – The EMC Trial.” Eudra-CT: 2008-008280-96.
  - A Double-Blind, Double-Randomization, Placebo-Controlled Study of the Efficacy of Intravenous Esketamine in Adult Subjects with Treatment-Resistant Depression. Eudra-CT: 2011-005992-17.
  - A randomized, double-blind, parallel-group study of the safety and efficacy of RO4917523 versus placebo, as adjunctive therapy in patients with major depressive disorder with inadequate response to ongoing antidepressant treatment.
  - Safety and Efficacy of Cimicoxib, a selective COX-2 inhibitor, in combination with Sertraline compared to Sertraline combined with placebo In treatment of major depression (SECIM)”; EudraCT-No.: 2007-001335-54AFX-01.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Studien außerhalb des Geltungsbereichs des AMG geplant und erfolgreich abgeschlossen.

#### 4. PUBLIKATIONSVERZEICHNIS

##### ORIGINALARBEITEN

1. Wagner S, Wollschläger D, Dreimüller N, Engelmann J, Herzog DP, Roll SC, Tadić A, Lieb K. Effects of age on depressive symptomatology and response to antidepressant treatment in patients with major depressive disorder aged 18 to 65 years. *Compr Psychiatry* 2020; 99: 152170. doi: 10.1016/j.comppsy.2020.152170. [Epub ahead of print]
2. Dreimüller N, Lieb K, **Tadić A**, Engelmann J, Wollschläger D, Wagner S. Body mass index (BMI) in major depressive disorder and its effects on depressive symptomatology and antidepressant response. *J Affect Disord.* 2019; 256: 524-531.
3. Engelmann J, Wagner S, Wollschläger D, Kaaden S, Schlicht KF, Dreimüller N, Braus DF, Müller MB, Tüscher O, Frieling H, **Tadić A**, Lieb K. Higher BDNF plasma levels are associated with a normalization of memory dysfunctions during an antidepressant treatment. *Eur Arch Psychiatry Clin Neurosci.* 2019 Mar 30. doi: 10.1007/s00406-019-01006-z. [Epub ahead of print].
4. Dreimüller N, Wagner S, Engel A, Braus DF, Roll SC, Elsner S, **Tadić A**, Lieb K. Predictors of the effectiveness of an early medication change strategy in patients with major depressive disorder. *BMC Psychiatry.* 2019; 19: 24.
5. Lieb K, Dreimüller N, Wagner S, Schlicht K, Falter T, Neyazi A, Müller-Engling L, Bleich S, **Tadić A**, Frieling H. BDNF Plasma Levels and BDNF Exon IV Promoter Methylation as Predictors for Antidepressant Treatment Response. *Front Psychiatry.* 2018; 9: 511.
6. Wagner S, Helmreich I, Wollschläger D, Meyer K, Kaaden S, Reiff J, Roll SC, Braus D, Tüscher O, Müller-Dahlhaus F, **Tadić A**, Lieb K. Early improvement of executive test performance during antidepressant treatment predicts treatment outcome in patients with Major Depressive Disorder. *PLoS One.* 2018; 13(4): e0194574.
7. Wagner S, Kayser S, Engelmann J, Schlicht KF, Dreimüller N, Tüscher O, Müller-Dahlhaus F, Braus DF, **Tadić A**, Neyazi A, Frieling H, Lieb K. Plasma brain-derived neurotrophic factor (pBDNF) and executive dysfunctions in patients with major depressive disorder. *World J Biol Psychiatry.* 2018; 1-12.
8. Wagner S, Engel A, Engelmann J, Herzog D, Dreimüller N, Müller M, **Tadić A**, Lieb K. Early improvement as a resilience signal predicting later remission to antidepressant treatment in patients with Major Depressive Disorder: Systematic review and meta-analysis. *J Psychiatr Res* 2017;94: 96-106.
9. Wagner S, **Tadić A**, Roll SC, Engel A, Dreimüller N, Engelmann J, Lieb K. A combined marker of early non-improvement and the occurrence of melancholic features improve the treatment prediction in patients with Major Depressive Disorders. *J Affect Disord* 2017; 221: 184-191.
10. Witt SH, Streit F, Jungkunz M, ..., Xi HS, Bipolar Disorders Working Group of the Psychiatric Genomics Consortium, Major Depressive Disorder Working Group of the Psychiatric Genomics Consortium, Schizophrenia Working Group of the Psychiatric Genomics Consortium, **Tadić A**, Dahmen N, Schott BH, Cichon S, Nöthen MM, Ripke S, Mobascher A, Rujescu D, Lieb K, Roepke S, Schmahl C, Bohus M, Rietschel M. Genome-wide association study of Borderline Personality Disorder reveals genetic overlap with the Major Psychoses. *Transl Psychiatry* 2017;7(6):e1155.

11. Herzog DP, Wagner S, Ruckes C, **Tadić A**, Roll SC, Härter M, Lieb K, Guideline adherence of antidepressant treatment in outpatients with major depressive disorder: A naturalistic study. *Eur Arch Psych Clin Neurosci* 2017; 267: 711-721.
12. Nicod J, Wagner S, Vonberg F, Schlicht K, **Tadić A**, Mott R, Lieb K, Flint J. The amount of mitochondrial DNA in blood reflects the course of a depressive episode. *Biol Psychiatry*. 2016; 80(6): e41-2.
13. **Tadić A**, Wachtlin D, Berger M, Braus DF, van Calker D, Dahmen N, Dreimüller N, Engel A, Gorbulev S, Helmreich I, Kaiser AK, Kronfeld K, Schlicht KF, Tüscher O, Wagner S, Hiemke C, Lieb K. Randomized controlled study of early medication change for non-improvers to antidepressant therapy in major depression - the EMC trial. *Eur Neuropsychopharmacol* 2016; 26: 705-716.
14. Singh J, Fedgchin M, Daly E, Xi L, Melman C, De Bruecker G, **Tadić A**, Sienaert P, Wiegand F, Manji H, Drevets W, Van Nueten L. Intravenous Esketamine in Adult Treatment-Resistant Depression: A Double-Blind, Double-Randomization, Placebo-Controlled Study. *Biol Psychiatry* 2016; 80: 424-431.
15. Helmreich I, Wagner S, König J, Kohnen R, Szegedi S, Hiemke C, **Tadić A**. Hamilton Depression Rating Subscales to predict antidepressant treatment response in the early course of treatment. *J Affective Disorders* 2015; 175: 199-208.
16. Wagner S, Pape V, Mitschke T, Maurer J, Helmreich I, **Tadić A**. Entwicklung von drei Parallelversionen des Kategorienwechsels des Regensburger Wortflüssigkeitstests. *Zeitschrift für Neuropsychologie* 2015; 26: 27-34.
17. Wagner S, Müller C, Helmreich I, Huss M, **Tadić A**. A meta-analysis of cognitive functions in children and adolescents with Major Depressive Disorder. *Eur Child Adolesc Psychiatry* 2015; 24:5-19.
18. Witt SH, Kleindienst N, Frank J, Treutlein J, Mühleisen T, Degenhardt F, Jungkunz M, Krumm B, Cichon S, **Tadić A**, Dahmen N, Schwarze CE, Schott B, Dietl L, Nöthen MM, Mobascher A, Lieb K, Roepke S, Rujescu D, Rietschel M, Schmahl C, Bohus M. Analysis of genome-wide significant bipolar disorder genes in borderline personality disorder. *Psychiatr Genet*. 2014; 24: 262-5.
19. Mobascher A, Bohus M, Dahmen N, Dietl L, Giegling I, Jungkunz M, Kleindienst N, Limberger M, Meisenzahl E, Rietschel M, Roepke S, Schmahl C, Schott B, Schwarze CE, **Tadić A**, Treutlein J, Vogel F, Witt SH, Zetzsche T, Rujescu D, Lieb K. Association between dopa decarboxylase gene variants and borderline personality disorder. *Psychiatry Res* 2014; 219: 693-5.
20. Wagner S, Sebastian A, Lieb K, Tüscher O, **Tadić A**. A coordinate-based ALE functional MRI meta-analysis of brain activation during verbal fluency tasks in healthy control subjects. *BMC Neuroscience* 2014; 15: 19.
21. **Tadić A**, Müller-Engling L, Schlicht KF, Kotsiari A, Dreimüller N, Kleimann A, Bleich S, Lieb K, Frieling H. Methylation of the promoter of brain-derived neurotrophic factor exon IV and antidepressant response in major depression. *Mol Psychiatry* 2014, 19: 281-3.
22. Ostad Haji E, **Tadić A**, Wagner S, Dragicevic A, Müller MJ, Boland K, Rao ML, Fric M, Laux G, Hiemke C. Serum concentrations of citalopram and clinical improvement predict antidepressant drug response of patients with major depression. *Pharmacopsychiatry* 2013; 46: 261-6.
23. Dreimüller N, **Tadić A**, Dragicevic A, Boland K, Bondy B, Lieb K, Laux G, Maier W, Müller MJ, Rao ML, Rietschel M, Röschke J, Zill P, Hiemke C. The Serotonin



- Transporter Promoter Polymorphism (5-HTTLPR) affects the relation between antidepressant serum concentrations and effectiveness in major depression. *Pharmacopsychiatry* 2012; 45: 108-13.
24. Vogel F, Wagner S, Başkaya Ö, Leuenberger B, Mobascher A, Dahmen N, Lieb K, **Tadić A**. Variable Number of Tandem Repeat Polymorphisms of the Arginine-Vasopressin-Receptor 1 A Gene and impulsive aggression in Patients with Borderline Personality Disorder. *Psychiatr Genet* 2012; 22: 105-6.
  25. Wagner S, Döring B, Helmreich I, Lieb K, **Tadić A**. Meta-analysis of executive dysfunctions in unipolar Major Depressive Disorder and their changes during antidepressant treatment. *Acta Psychiatr Scand* 2012; 125: 281-92.
  26. Helmreich I, Wagner S, Mergl R, Allgaier AK, Hautzinger M, Henkel V, Hegerl U, **Tadić A**. Sensitivity to changes during antidepressant treatment: A comparison of unidimensional subscales of the Inventory of Depressive Symptomatology (IDS-C) and the Hamilton Depression Rating Scale (HAMD) in patients with mild major, minor or subsyndromal depression. *Eur Arch Psych Clin Neurosci* 2012; 262: 291-304.
  27. Dreimüller N, Schlicht KF, Wagner S, Peetz D, Borysenko L, Hiemke C, Lieb K, **Tadić A**. Early reactions of brain-derived neurotrophic factor in plasma (pBDNF) and outcome to acute antidepressant treatment in patients with Major Depression. *Neuropharmacology* 2012; 62: 264-9.
  28. Wagner S, Helmreich I, Dahmen N, Lieb K, **Tadić A**. Reliability of three alternate forms of the Trail Making Tests A and B. *Arch Clin Neuropsychol*. 2011;26:314-21.
  29. Ostad Haji E, **Tadić A**, Wagner S, Dragicevic A, Müller MJ, Boland K, Rao ML, Fric M, Laux G, Hiemke C. Association between Citalopram Serum Levels and Clinical Improvement of Patients with Major Depression. *J Clin Psychopharmacol*. 2011;31:281-6.
  30. **Tadić A**, Wagner S, Gorbulev S, Dahmen N, Hiemke C, Braus DF, Lieb K. Peripheral blood and neuropsychological markers for the onset of action of antidepressant drugs in patients with Major Depressive Disorder. *BMC Psychiatry* 2011; 11: 16.
  31. Helmreich I, Wagner S, Mergl R, Allgaier AK, Hautzinger M, Henkel V, Hegerl U, **Tadić A**. The Inventory of Depressive Symptomatology (IDS-C28) is more sensitive to changes in depressive symptomatology than the Hamilton Depression Rating Scale (HAMD17) in patients with mild major, minor or subsyndromal depression. *Eur Arch Psych Clin Neurosci*. 2011;261:357-67.
  32. **Tadić A**, Wagner S, Schlicht KF, Peetz D, Borysenko L, Dreimüller N, Hiemke C, Lieb K. The early non-increase of serum BDNF predicts failure of antidepressant treatment in patients with Major Depression: a pilot study. *Prog Neuro-Psychopharmacol Biol Psychiatry* 2011, 35: 415-420.
  33. Wagner S, Helmreich I, Lieb K, **Tadić A**. Standardized rater training for the Hamilton Depression Scale (HAMD17) and the Inventory of Depressive Symptoms (IDSC30); *Psychopathology* 2011; 44:68-70.
  34. **Tadić A**, Gorbulev S, Dahmen N, Hiemke C, Braus DF, Röschke J, van Calker D, Wachtlin D, Kronfeld K; Gorbauch T, Seibert-Grafe M, Lieb K; on behalf of the EMC Study Group. Rationale and design of the randomised clinical trial comparing early medication change (EMC) strategy with treatment as usual (TAU) in patients with Major Depressive Disorder - the EMC trial. *Trials* 2010; 11: 21.
  35. Wagner S, Baskaya Ö, Anicker NJ, Dahmen N, Lieb K, **Tadić A**. The Catechol O-Methyltransferase (COMT) Val158Met polymorphism modulates the Association of

- Serious Life Events (SLE) and Impulsive Aggression in Female Patients with Borderline Personality Disorder. *Acta Psych Scand* 2010;122:110-117.
36. **Tadić A**, Elsässer A, Storm N, Baade U, Wagner S, Başkaya Ö, Lieb K, Dahmen N. Association Analysis between Gene Variants of the Tyrosine-Hydroxylase and the Serotonin Transporter in Borderline Personality Disorder. *World J Biol Psychiatry* 2010; 11: 45-58.
  37. Wagner S, Baskaya Ö, Dahmen N, Lieb K, **Tadić A**. Modulatory role of the Brain-derived neurotrophic factor (BDNF) Val<sup>66</sup>Met polymorphism on the effects of Serious Life Events on Impulsive Aggression in Borderline Personality Disorder. *Genes, Brain and Behavior* 2010; 9:97-102. **(IF: 4,061)**
  38. Wagner S, Baskaya O, Lieb K, Dahmen N, **Tadić A**. Lack of modulating effects of the COMT Val<sup>158</sup>Met polymorphism on the association of serious life events (SLE) and impulsivity in patients with Borderline Personality Disorder. *J Psychiatr Res* 2010; 44: 121-122.
  39. **Tadić A**, Helmreich I, Mergl R, Hautzinger M, Henkel V, Hegerl U. Early improvement is a predictor of treatment outcome in patients with mild major, minor or subsyndromal depression. *J Affective Disord* 2010b;120: 86-93.
  40. **Tadić A**, Elsässer A, Victor A, von Cube R, Başkaya Ö, Wagner S, Lieb K, Höppner W, Dahmen N. Association analysis of serotonin receptor 1B (HTR1B) and brain-derived neurotrophic factor (BDNF) gene polymorphisms in Borderline Personality Disorder. *J Neural Transmission* 2009;116:1185-8.
  41. Wagner S, Baskaya Ö, Lieb K, Dahmen N, **Tadić A**. The 5-HTTLPR Polymorphism modulates the association of Serious Life Events (SLE) and Impulsivity in Patients with Borderline Personality Disorder. *J Psychiatr Res* 2009; 43:1067-72.
  42. **Tadić A**, Wagner S, Hoch J, Başkaya Ö, von Cube R, Skaletz C, Lieb K, Dahmen N. Sex Differences in Axis I and Axis II Comorbidity in Patients with Borderline Personality Disorder. *Psychopathology* 2009;42:257-263.
  43. **Tadić A**, Victor A, Başkaya Ö, von Cube R, Hoch J, Kouti I, Anicker NJ, Höppner W, Lieb K, Dahmen N. Interaction between Gene Variants of the Serotonin Transporter Promoter Region (5-HTTLPR) and Catechol O-Methyltransferase (COMT) in Borderline Personality Disorder. *Am J Med Genet B Neuropsychiatr Genet* 2009; 150B: 487-95.
  44. **Tadić A**, Baskaya Ö, Victor A, Lieb K, Höppner W, Dahmen N. Association analysis of SCN9A gene variants with borderline personality disorder. *J Psychiatr Res* 2008; 43(2):155-163.
  45. **Tadić A**, Rujescu D, Dahmen N, Stassen HH, Müller MJ, Kohlen R, Szegedi A. Association Analysis between Variants of the Interleukin-1 $\beta$  and the Interleukin-1 Receptor Antagonist Gene and Antidepressant Treatment Response in Major Depression. *Neuropsychiatric Disease and Treatment* 2008;4(1):1-8.
  46. **Tadić A**, Rujescu D, Müller MJ, Kohlen D, Stassen HH, Dahmen N, Szegedi A. A monoamine oxidase B gene variant and short-term antidepressant treatment response. *Prog Neuropsychopharmacol Biol Psychiatry* 2007;31:1370-7.
  47. **Tadić A**, Müller MJ, Rujescu D, Kohlen D, Stassen HH, Dahmen N, Szegedi A. The MAOA T941G - polymorphism and short-term treatment response to mirtazapine and paroxetine in Major Depression. *Am J Med Genet B Neuropsychiatr Genet* 2007;144:325-31.
  48. Fehr C, Sander T, **Tadić A**, Lenzen K, Angheliescu I, Klawe C, Dahmen N, Schmidt LG, Szegedi A. Confirmation of association of the GABRA2 gene with alcohol



- dependence by subtype specific analysis. *Psychiatr Genet* 2006;6: 9-17.
49. **Tadić A**, Dahmen N, Szegedi A, Rujescu D, Giegling I, Koller G, Angheliescu I, Fehr C, Klawe C, Preuss UW, Sander T, Toliat MR, Singer P, Bondy B, Soyka M. Polymorphisms in the NMDA subunit 2B are not associated with alcohol dependence and alcohol withdrawal-induced seizures and delirium tremens. *Eur Arch of Psychiatry Clin Neurosci* 2005;255:129-135.
  50. Szegedi A, Rujescu D, **Tadić A**, Muller MJ, Kohnen R, Stassen HH, Dahmen N. The catechol-O-methyltransferase Val108/158Met polymorphism affects short-term treatment response to mirtazapine, but not to paroxetine in major depression. *Pharmacogenomics J* 2005;5:49-53.
  51. **Tadić A**, Rujescu D, Szegedi A, Giegling I, Gietl A, Singer P, Murgatroyd C, Möller HJ, Dahmen N. Association of a MAOA Gene Variant with Generalized Anxiety Disorder, but not with Panic Disorder or Major Depression. *Am J Med Genet B Neuropsychiatr Genet* 2003;117:1-6.
  52. Weissmann N, **Tadić A**, Hänze J, Rose F, Winterhalder S, Nollen M, Schermuly RT, Ghofrani HA, Seeger W, Grimminger F. Hypoxic vasoconstriction in intact lungs - a role of NADPH oxidase-derived H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>. *Am J Physiol* 2000;279:L683-690.
  53. Weissmann N, Voswinckel R, **Tadić A**, Hardebusch T, Ghofrani HA, Schermuly RT, Seeger W, Grimminger F. NO-dependent, but not NO-independent guanylate cyclase activation attenuates hypoxic vasoconstriction in rabbit lungs. *Am J Respir Cell Mol Biol* 2000;23:222-227.

#### ÜBERSICHTSARBEITEN UND CME-ARTIKEL

1. Engel A, Hiemke C, **Tadić A**. Pharmakotherapie der Depression. *PSYCH up2date* 2014; 8 (2): 89-104.
2. Bauer M, Pfennig A, Severus E, Whybrow PC, Angst J, Möller HJ; Task Force on Unipolar Depressive Disorders (Collaborators: Bauer M, Angst J, Pfennig A, Severus E, Adli M, Anderson I, Ayuso-Gutierrez JL, Baldwin D, Benkert O, Berk M, Bitter I, Bschor T, Burrows G, Cassano G, Cetkovich-Bakmas M, Cookson JC, da Costa D, Gheorghe MD, Grunze H, Heinze G, Higuchi T, Hirschfeld RM, Höschl C, Holsboer-Trachsler E, Kang RH, Kasper S, Katona C, Keller MB, Kirli S, Kostukova E, Kulhara P, Kupfer DJ, Lee MS, Leonard B, Licht RW, Lim SW, Lingjaerde O, Liu CY, Lublin H, Mendlewicz J, Mitchell PB, Möller HJ, Paik JW, Park YC, Paykel ES, Puzynski S, Rush A, Rybakowski JK, Schweitzer I, **Tadić A**, Tylee A, Unützer J, Vestergaard P, Vieta E, Whybrow PC, Yamada K, Yazici A). World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP) guidelines for biological treatment of unipolar depressive disorders, part 1: update 2013 on the acute and continuation treatment of unipolar depressive disorders. *World J Biol Psychiatry* 2013; 14: 334-85.
3. Frieling H, **Tadić A**. The Value of Genetic and Epigenetic Testing as Biomarkers of Response to Antidepressant Treatment. *International Review of Psychiatry* 2013; 25: 572-578.
4. Dreimüller N, **Tadić A**, Lieb K. Pharmakotherapie der Depression: Welches ist das Antidepressivum der ersten Wahl. *InfoNeuro* 2011; 13: 24-28.
5. **Tadić A**, Lieb K. Schneller aus der Depression: Die Early Medication Change (EMC)-Studie. *neuro aktuell* 2011; 1: 27-28.

6. Schanz B, Jud C, **Tadić A**, Becker A. Pflege des depressiven Menschen. CNE.fortbildung 2010; 5: 2-8.
7. Baskaya Ö, Wagner S, Lieb K, **Tadić A**. Patienten mit Major Depression – wer wird auf das Antidepressivum ansprechen. InfoNeuro 2009; 11(12): 38-42. CME quiz. 42-43.
8. Baskaya Ö, Lieb K, **Tadić A**. Psychopharmakologische Akutbehandlung der unipolaren Depression. Psychiatrie und Psychotherapie up2date 2009, 3(5): 333-348.
9. Dreimüller N, Lieb K, **Tadić A**. Kombination von Antidepressiva. Nervenheilkunde 2009; 28:298-303.
10. **Tadić A**. Kombinationen von Antidepressiva. neuro aktuell 2008; 8: 28-31.
11. **Tadić A**. Therapieresistente Depressionen - Welche Behandlungsstrategie kann empfohlen werden? CME - Premium-Fortbildung 2008; 5(10): 68-77; CME quiz 78.
12. **Tadić A**, Adli M. Therapieresistente Depression – Wenn die Schatten auf der Seele nicht weichen wollen. InfoNeuro 2008; 10(9): 42-48; CME quiz 48-49.
13. **Tadić A**, Lieb K. Pharmakotherapie bei therapieresistenter Depression – Neue Entwicklungen. Der Nervenarzt 2007; 78 (Suppl. 3): CME quiz 551-564.

#### KASUISTIKEN

- Geber C, Ostad Haji E, Schlicht KF, Hiemke C, **Tadić A**. Severe tremor after cotrimoxazole-induced elevation of venlafaxine serum concentrations in a patient with Major Depressive Disorder with an intermediate metabolizer status for CYP2C19. Ther Drug Monitoring 2013, 35 (3): 279-282.

#### BUCHBEITRÄGE

- Dreimüller N, **Tadić A**. Pharmakotherapie der therapieresistenten Depression. In: Freitag, Barocka, Fehr, Grube, Hampel (Hrsg.). Kohlhammer; Stuttgart. 2013; p123-36.

#### **4. MITGLIEDSCHAFTEN IN FACHGESELLSCHAFTEN**

- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS)
- Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie (AGNP)
- Deutsche Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP)